



UNSERE
EVANGELISCHE
GEMEINDE
MARLESREUTH

August / September 2022

Nr. 182



GOTT LIEBEN,
das ist die allerschönste Weisheit

Sirach 1,10 , Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit

Sirach 1,10

Über das sogenannte ‚Jesus Sirach‘ Buch der Bibel sind ein paar Worte angebracht, denke ich. Vielleicht schauen Sie zu Hause ja mal in Ihre Bibel – je nachdem, welche Ausgabe Sie haben, finden Sie diesen Bibelteil entweder im Alten Testament (AT) bzw. den Apokryphen – oder gar nicht. ‚Jesus Sirach‘ (kurz Sirach) ist im 2. Jahrhundert vor Christi Geburt in Hebräisch aufgeschrieben worden – dann aber sehr bald ins Griechische übersetzt worden, der damaligen Weltsprache. Darum findet sich Sirach im griechischen AT, der sogenannten Septuaginta – aber nicht im Tanach, der hebräischen Bibel. Als Luther die Bibel übersetzte, orientierte er sich am hebräischen Tanach – und deshalb ist Sirach nicht standardmäßig in der Lutherbibel. Aber z.B. in der katholischen Einheitsübersetzung ist er zu finden. Auch für unsere orthodoxen Glaubensgeschwister ist Sirach ein ganz normaler Teil des AT. Wenn Sie allerdings eine neue Lutherbibel Ihr eigen nennen, dann finden Sie das Buch Sirach zum Nachlesen auch dort.

Nachdem nun bestimmt jeder die entsprechende Stelle gefunden hat, können wir den Text dort etwas genauer unter die Lupe

nehmen. Wir Menschen werden bei Sirach daran erinnert, dass wir unsere Weisheit nicht aus uns selber haben. Sondern, dass **Gott der Ursprung der Weisheit** ist und er sie „nach seinem Gefallen“ gibt, denen die ihn lieben. Das wiederum bedeutet, wenn wir auf Gott schauen und uns an seine Gebote halten, handeln wir weise. Im weiteren Verlauf des Bibeltextes wird auch von der Gottesfurcht gesprochen und das diese uns fröhlich macht. Das gibt einem erstmal zu denken. Warum sollte man sich freuen, wenn man sich vor etwas fürchtet? Man sollte es vielleicht eher so verstehen: vor meiner Mutter oder meinem Vater fürchte ich mich nicht, aber ich fürchte mich vor den Konsequenzen, die es gibt, wenn ich mich nicht so verhalte, wie sie es sich wünschen. Nur wenn ich weiß, was das rechte Verhalten ist und ich klare Vorgaben und Grenzen habe, kann ich mich in dieser Welt zurecht finden.

Das weise Herz, dieser innere Kompass, wird in der Bibel durch einen weiteren Satz erläutert: „**Der Weisheit Anfang ist die Furcht des Herrn**“ (Spr. 9,10; Psalm 111,10), die Ehrfurcht vor Gott.





Das klingt nicht gerade angenehm: Der Satz bezeichnet Erschrecken und Staunen zugleich. Ehrfurcht vor Gott: Das meint, ich beherrsche mein Leben nicht; das Leben läuft nicht nach einem Masterplan ab, den ich mir ausdenken könnte. Ehrfurcht vor Gott: Ich erschrecke auch über eigene Fehler, über mangelnde Wachheit, über die Vergeblichkeit mancher Aktivität; und dann staune ich wieder, wie ich unerwartet Kraft bekomme, welches Glück mir geschenkt ist, welch eine Gnade es ist, etwas Großartiges zu erleben. Ehrfurcht vor Gott, Ehrfurcht vor dem Leben: das führt mich dazu, dass ich dankbar bin für die Gaben, die mir mitgegeben sind, und aufmerksam für die Aufgaben, die mir gestellt sind; dass ich mich an das Leben hingebe und mit Mut und Neugier herangehe an die Herausforderungen und Überraschungen des Lebens.

Und wenn ich mir für die **Beziehung zu Gott** Zeit nehme und ihm meine Liebe ausdrücke dann erhalte ich auch stets seinen Zuspruch um für genau diese Situationen im Leben gerüstet zu sein, in denen ich Mut und Kraft brauche.

Diese Zeit mit Gott muss ich mir ganz bewusst nehmen. Es muss nicht sein, dass man jeden Tag mehrere Bibelstellen liest und diese auslegt, aber z.B. der Neukirchner Kalender oder die Losungen können mir schon einen positiven Impuls geben. Ein Gottesdienstbesuch kann einem ebenfalls die nötige Ruhe geben, um auf Gottes Wort zu hören. Aber nur wenn wir eine gewisse Zeit in die Beziehung zu Gott investieren, zeigen wir damit unsere Liebe zu ihm und er wird uns die Weisheit und Gewissheit geben, dass wir unter seiner schützenden Hand stehen. Nicht selten fliegt einem dann genau im richtigen Moment ein Bibelwort zu, dass man in diesem Moment evtl. unbewusst gebraucht hat.

Kathrin Strobel

Gebet
Gib mir die richtigen Worte
Gib mir den richtigen Ton
Worte, die deutlich für jeden
von dir reden
Gib mir genug davon
Worte, die klären,
Worte, die stören
Wo man vorbeilebt an dir
Wunden zu finden
und sie zu verbinden
Gib mir die Worte dafür
AMEN



Jubeln sollen
die Bäume des Waldes
vor dem **HERRN**,
denn er kommt, um
die Erde zu richten.

1. CHRONIK 16,33

Monatsspruch AUGUST 2022

Im Wald unter Gottes Wort

TREFFPUNKT PFINGSTTAGUNG

Siehe, ich mache alles neu!" lautete das Motto der diesjährigen Pfingsttagung. Wie schon vor der Pandemie schlossen wir uns dort zu einem gemeinsamen Zeltlager aus Jugendlichen des gesamten Dekanats zusammen. Unser Marlesreuther Bauwagen durfte dabei natürlich nicht fehlen. Markus Hensel transportierte ihn ins Froschbachtal und André Leupold fuhr ihn am Montag wieder zurück. Herzlichen Dank! Bei guten Predigten und sonnigem Wetter freuten wir uns über eine entspann-

te und ausgelassene Stimmung. Sogar ein Klavier transportierten wir ins Zeltlager und musizierten bis tief in die Nacht. Beindruckend war die Geschichte von **Wilhelm Buntz**, dem "Bibelraucher", wie er sich selbst im gleichnamigen autobiografischen Buch nennt. Seine kriminellen Erfahrungen schockierten selbst hartgesottene Teilnehmer. Gottes Gnade, die ihn im Gefängnis erfasste und maßlos veränderte, ließ die Zuhörer nur staunen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!





Geh aus mein Herz und suche Freud

RÜCKBLICK AUFS GEMEINDEFEST

Das diesjährige Gemeindefest begann mit einem Gottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor, in unserer gut besuchten Kirche. Im Mittelpunkt der Predigt stand die Frage „Was suche ich in meinem Leben?“ Letztendlich lautet die Antwort auf diese Frage, dass wir meistens nach dem auf der Suche sind, was wir nicht haben. Gerade deswegen sollen wir Freude an den großen Wundern in den kleinen Dingen haben. Freude in der Hoffnung auf ein gutes Ziel in unserem Leben. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gäste an schönen schattigen Plätzen

mit Getränken, Weißwürsten, Wiener, Kaffee und Kuchen bestens versorgt. Auch für die kleine Gäste war Programm geboten. Beim Kinderschminken durften die Motive selbst ausgewählt werden, die Pfarrer Dominik Rittweg mit großem künstlerischem Talent in die strahlenden Gesichter zauberte. Zum Austoben stand eine Hüpfburg bereit.

Hervorragend vorbereitet und organisiert, konnten wir diesen schönen Sommermorgen bei Geselligkeit und guten Gesprächen genießen.

Kindergarten: Gesegnet in eine neue Zeit

SEGUNG DER VORSCHULKINDER UND VERABSCHIEDUNG VON SIEGLINDE LÖHNER

Unsere Großen verabschieden sich in einen neuen Lebensabschnitt: Till, David, Max, Finley und Sophie verbrachten die letzten Tage in unserem Kindergarten. Bevor sie nun zu Schulkindern werden, machten wir uns gemeinsam Gedanken, wo-



für wir in der Kindergartenzeit besonders dankbar waren. Beim Blick in die Zukunft entdeckten wir, dass Schule manchmal auch Druck und andere Herausforderungen mit sich bringt. Mit unterschiedlichen Spielen am Kletterseil führten sich die Kids das vor Augen. Zuletzt machten wir uns Gedanken über die wichtigste Frage: Was gibt mir Halt. Finley traute sich, dies selbst auszuprobieren, indem er sich am Kletterseil hoch zur Empore ziehen ließ. Ein kleines Geschenk soll die Kids daran erinnern, wer ihnen die schöne Kindergartenzeit geschenkt hat und ihnen auch in Zukunft Halt geben wird: ein Achterknoten aus einem Stück Kletterseil mit dem Anhänger: "Halt dich an Jesus fest." Für ihren Schreibtisch bekamen sie noch ein Holz-Kreuz mit Bibelspruch. Es fällt nicht leicht, die fünf gehen zu lassen.

Wir wünschen euch, dass ihr auch in der Schule immer Halt bei Jesus findet und euch von ihm stärken lasst!

Es war eine schwierige Zeit zu Beginn des Jahres, als das Team unseres Kindergartens mit einer Fachkraft weniger arbeiten musste. Schnell wuchsen die Überstunden an und der leergefegte Arbeitsmarkt machte keine große Hoffnung auf schnelle Änderung dieses Zustandes. Genau

in dieser Zeit erfuhr Sieglinde Löhner von unserer Situation und beschloss zum nächstmöglichen Zeitpunkt auszuhelfen. Im Mai begann sie dann ihren Dienst bei uns. Schnell merkten wir, dass sie weit



mehr, als eine Aushilfe ist. Durch ihr jahrelange Erfahrung als Leitung konnte sie sich schnell ins Team und unser besonderes Konzept einfügen. Sieglinde setzte nicht nur neue Akzente, begeisterte durch ihren ausstrahlenden Glauben, sondern hatte auch schnell einen Platz im Herzen unserer Kinder. Bei dem Segnungsgottes-

dienst unserer Vorschulkinder bedankten wir uns ein erstes Mal bei ihr. Wie entließen sie mit einem Gebet, wobei sich alle Kinder segnend um sie stellten.

Wir wünschen dir, dass Gott dir all die Liebe und Zeit zurückgibt, die du in unsere Einrichtung und Kinder investiert hast.

Eine Ära geht zu Ende

PFR. ORTWIN STANK GEHT IN DEN RUHESTAND

Der langjährige Schauensteiner Pfarrer Ortwin Stank geht zum 01.09. in den wohlverdienten Ruhestand. Durch den Predigtverbund zwischen Marlesreuth und Schauenstein war er regelmäßig zu Gast auf unserer Kanzel und dabei stets sehr geschätzt. Gerade seine Reimpredigten zu Fasching begeisterten die Gemeinde. Deshalb beschenkten wir ihn zum Abschied mit einem Präsentkorb und einer echten Kommiteemütze, auf dass er seine Freude auch im Ruhestand nie verliert. Auch als Seelsorger war er sehr beliebt, wenn er ein-



mal unseren Ortspfarrer vertrat. Pfarrer Rittweg sagt: "Ortwin war für mich stets ein guter Ratgeber. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer unkompliziert und wertschätzend. Er wird fehlen!" Wir freuen uns allerdings, dass seine Wege im Ruhestand nicht zu weit weg führen: zusammen mit seiner Tochter bezieht er ein Haus in Obersteben.

Wir wünschen ihm, dass er die Liebe zum Wort Gottes auch im Ruhestand nie verliert und schnell Heimat findet im neuen Domizil. Herzlichen Dank für den langen Dienst auch in unserer Gemeinde.



Die Welt zu Gast in Naila

JUGENMISSIONSKONFERENZ LÄDT JUNG UND ALT EIN

Zum vierten Mal treffen sich Missionare aus der ganzen Welt in der Frankenhalle. Am Morgen gestalten sie ab **10:00 Uhr** ein besonderes Programm für Erwachsene. Dort wird eine bunte Zeit mit Gospel Chor, Lebensgeschichten, Kaffee-Ecken und vielen Begegnungen geboten. Ab 14:00 Uhr ist das Programm dann speziell auf Jugendliche und junge Erwachsene ausgerichtet. Ab 16:00 Uhr sind die Konfis besonders eingeladen. Der Tag wird durch ein Lobpreis-Konzert abgerundet. Unsere HauptrednerInnen sind **Sabine Schnabowitz**. In ihrem Buch *Friedenskämpferin* beschreibt sie ihre Erfahrungen, die sie bei der Gründung einer Schule für syrische Flüchtlinge in der Südtürkei gemacht hat. Als zweiten Hauptredner begrüßen wir **Ha-Di Algeier**. Als deutscher Konsul in Sansibar verkündete er dort das Evangelium im muslimischen Kontext. Wir freuen uns auf eine intensive Zeit, in der wir selbst gestärkt und inspiriert werden. Am **09. Oktober** wird auch ein Missionar bei uns im Gottesdienst zu Gast sein. Herzliche Einladung!



Der größte IMPULSGEBER deines Lebens bringt dich regelmäßig in Unruhe? Dein PULS schlägt höher, wenn du von seinen Wundern hörst und wie er seinen zerbrochenen Kindern inmitten ihres Leides begegnet? Du denkst darüber nach, selbst zu gehen oder suchst Wege, wie du hier vor Ort Mission unterstützen oder einen missionarischen Lifestyle entwickeln kannst? Lass dir die JUMIKO Franken 2022 auf keinen Fall entgehen! Dich erwarten dutzende Missionare aus aller Welt, Workshops, handgemachter Lobpreis und kernige SprecherInnen. Viele entspannte Begegnungsorte laden dich ein, gute Gespräche zu haben oder die Ruhe für dich selbst zu nutzen. Genieße den Tag mit hunderten anderen jungen Menschen und erwarte, dass er, unser Gott selbst, dir gute Impulse gibt.

JUGENMISSIONSKONFERENZ FRANKEN
Frankenhalle Naila
8. OKT 22 // 14-21 Uhr



EVANGELIUM WELTWEIT



FRANKENHALLE NAILA



SA. 08.10.2022



Beginn 10:00 Uhr

- kurzweilige Berichte von Gottes Handeln
- Gottes Herz für die Unerreichten
- Parallel Kinderprogramm

Anschließend 12:00-13:00 Uhr die besondere Gelegenheit Informationsstände von Missionsgesellschaften zu besuchen und mit den Missionarinnen und Missionaren ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter: Evang.-Luth. Dekanat Naila, Marktplatz 4, 95119 Naila

Festlicher Abschluss

GALA-ABEND DER KONFIRMIERTEN

Es war ein grandioses Konfi-Jahr mit außergewöhnlichen Eindrücken, abenteuerlichen Umständen, besonderen Erfahrungen und vielen gesegneten Begegnungen mit anderen und mit Gott. Um das zu feiern, fand am Freitag, 15.07.2022 in der FT-Turnhalle in Naila ein großer Gala-Abend für die Konfirmierten von Team Mitte statt. Das war die Gelegenheit, die Coins, die sich die Jugendlichen über das Konfi-Jahr hinweg verdient hatten beim gemeinsamen Spiel zu verzocken oder zu vermehren. Diese bekamen die Konfis übrigens für den Besuch von Gottesdiensten, Jugendgottesdiensten, Jugendkreisen, großen Veranstaltungen (Freizeiten, JuMiKo oder die Pfingsttagung) und für Mitarbeit. Bei genialem Fingerfood und Cocktails genossen wir Casino-Luft. In festlich dekorierten Räumen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit Bingo, Roulette oder Poker zu spielen, einfach zu quatschen, Cocktails zu schlürfen oder schicke Fotos an der Fo-

towand zu schießen.

Von dieser Atmosphäre ließ sich auch der Special Guest des Abends, der christliche Rapper **Lorenzo di Martino** aus Berlin, anstecken. Er spielte mit am Roulette-Tisch bis zu seinem Auftritt. In einem kurzen Impuls zeigte er den Jugendlichen, dass diese Gala keine Abschluss-Feier ist, sondern der Beginn einer Reise und einem Leben mit Jesus. Er verglich sie mit einer Hochzeitsfeier, mit der ein zukünftiges gemeinsames Leben des Brautpaares startet. Bei Lorenzos Beats, den eingängigen Texten und seiner mitreißenden Art ging dann auch entsprechend die Post ab auf der Tanzfläche.

Es war ein genialer Abend und der glanzvolle Höhepunkt, den die Konfirmierten zusammen mit allen Mitarbeitern, die sie über die ganze Zeit begleitet haben, verbringen konnten.

Hanna Bauer





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

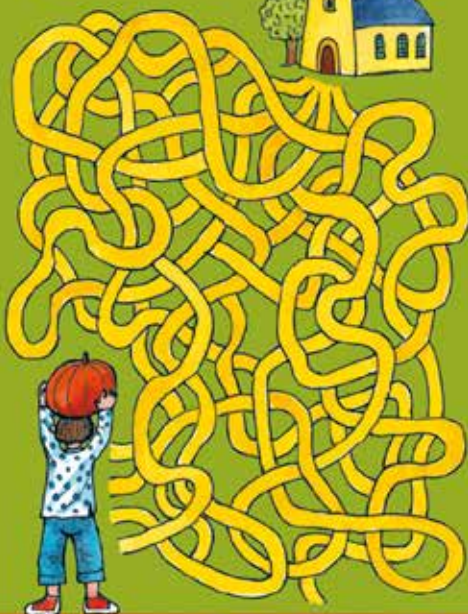


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de



Für alle Generationen

PLAUDER-CAFÉ GEHT WEITER IM SEPTEMBER

Hier kommen wirklich alle zusammen: die Eltern der Krabbelkinder, die Jugendband und Marlesreuther aus unterschiedlichsten Kontexten. Die ersten Monate im Plauder-Café haben richtig Spaß gemacht. Im August gehen wir in die Sommerpause. Ab **10. September** öffnet das Café dann wieder seine Türen. Wir freuen uns auf viele neue Gäste, die mit uns den Mittwochnachmittag genießen und wünschen eine gesegnete Sommerzeit.



In Gottes Hand

TAUFEN

02.07. Bela und Leon Schmittnägler

09.07. Raviva und Kira Gärtner

TRAUUNGEN

02.07. Stefanie und Stefan Knörnschild

09.07. Kim und Benjamin Gärtner

09.07. Stefan und Tanja Häbler

23.07. Romina und Fabio Böhm

BESTATTUNGEN

15.07. Gerhard Keßler

29.07. Hetti Wirth

ANSCHLAGTAFEL

Gottesdienstzeiten

August: 09.00 Uhr

September: 10.15 Uhr

Oktober: 09.00 Uhr



UNSER JUGENDKREIS: JEDEN FREITAG AB 19:00 UHR AM GLÜCKSHAFEN (BAUWAGEN AM FESTPLATZ). PAUSE IN DEN SOMMERFERIEN.

| | | | |
|------------|--------------|------------------|--|
| Donnerstag | 01.09. | 14:30 Uhr | Gemeindenachmittag , Gemeindehaus |
| Freitag | 02.09. | 18:00 Uhr | Gebetskreis , Gemeindehaus |
| Donnerstag | 22.09. | 17:30 Uhr | Konfi-Start , Gemeindehaus Lichtenberg |
| Dienstag | 27.09. | 19:00 Uhr | Frauenkreis , Gemeindehaus |
| Sonntag | 02.10. | 09:00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedankfest , Kirche |
| Freitag | 07.10. | 18:00 Uhr | Gebetskreis , Gemeindehaus |
| Samstag | 08.10. | 10:00 Uhr | Jugendmissionskonferenz , Frankenhalle Naila |
| Sonntag | 09.10. | 09:00 Uhr | Missions-Gottesdienst , Kirche |
| | 14. - 16.10. | | Präparandenfreizeit , Christian-Keyßer-Haus |
| Sonntag | 23.10. | 14:00 Uhr | Kirchweih-Gottesdienst , mit Abendmahl, anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus |
| Dienstag | 25.10. | 19:00 Uhr | Frauenkreis , Gemeindehaus |
| Sonntag | 30.10. | 09:00 Uhr | Gottesdienst , mit Abendmahl, Kirche |
| Montag | 31.10. | 19:00 Uhr | Dekanats-Reformationsgottesdienst , mit Landesjugendpfarrer Tobias Fritsche, Bad Steben |
| Donnerstag | 06.11. | 14:30 Uhr | Gemeindenachmittag , Gemeindehaus |

Mehr zu unserer Kirchengemeinde und alle regelmäßigen Termine finden Sie bei www.marlesreuth-evangelisch.de

Videos von einigen unserer Gottesdienste finden Sie bei YouTube unter **Marlesreuth evangelisch**



KONTAKT

Pfarrer Dominik Rittweg,

Tel.: 09282/1250

E-Mail: dominik.rittweg@elkb.de

Pfarramt: Heike Thüroff

Tel.: 09282/1250

E-Mail: pfarramt.marlesreuth@elkb.de

Vertrauensfrau: Elisabeth Kummetz

Tel.: 09282/8839

Spendenkonto: DE59 7805 0000 0430 0700 78

Finanzen und Friedhof: Doris Munzert

Tel.: 09282/1204

Kindergarten: Eva-Maria Heinrich, Leitung

Tel.: 09282/8388

